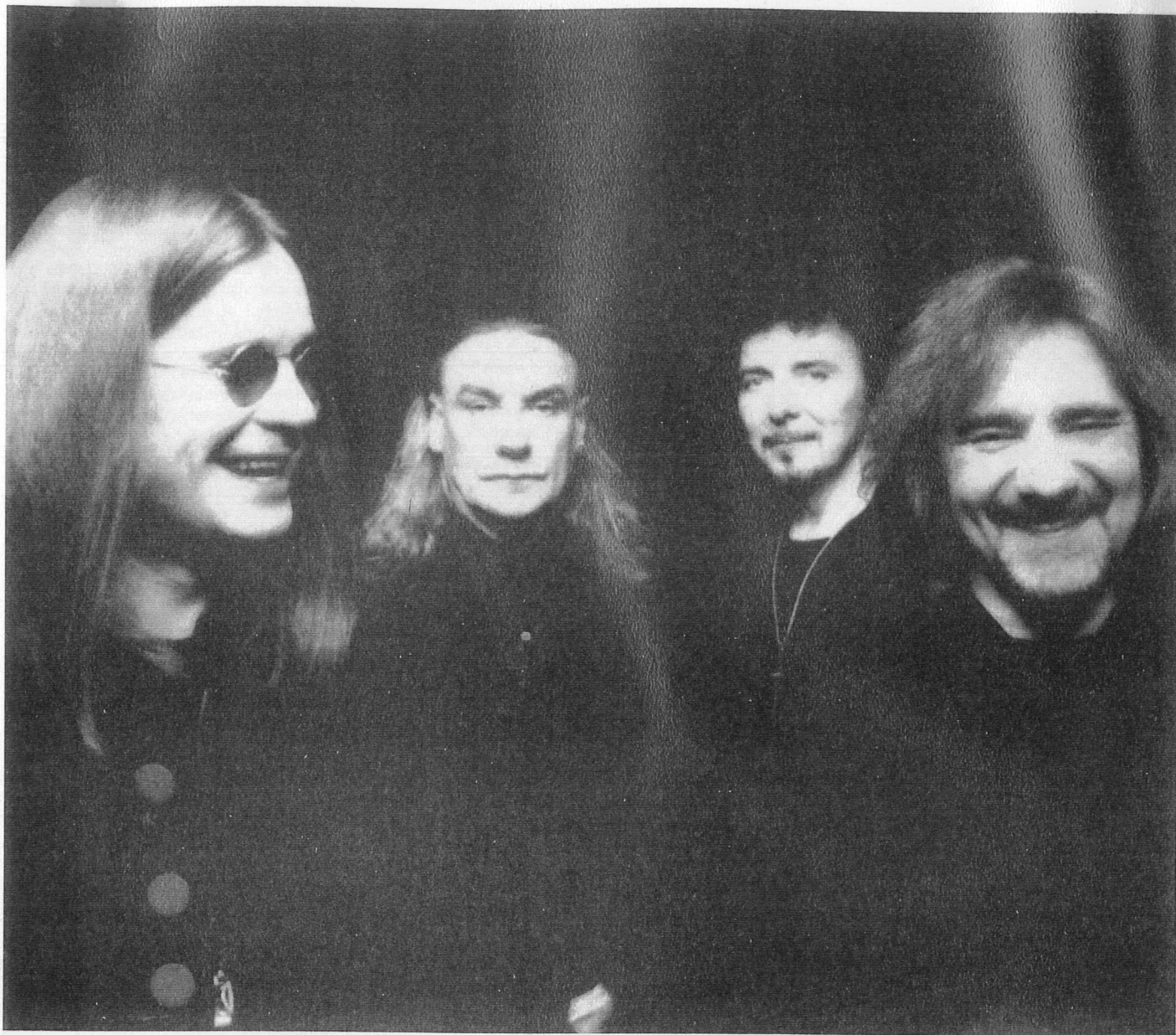




Die Rententruppe (v. l.): Ozzy Osbourne, Bill Ward, Tony Iommi, Geezer Butler

Der Weg zur Renten-Reunion

Statt der angedachten Reunion griffen Tony Iommi und Geezer Butler 1993 auf bewährte Mitglieder zurück: Zusammen mit Tony Martin legte man ein weiteres beachtliches Kapitel in der Black Sabbath-Geschichte vor. Doch am Ende kam es doch zu der erhofften Wiedergeburt der Originalbesetzung.

Wer denkt, arrivierte Rockmusiker würden sich ihre Instrumente packen und einfach so Musik machen, der hat nicht begriffen wie das funktioniert, wenn aus dem Hobby der Beruf geworden ist und zwar ein äußerst erfolgreicher. Nicht nur, daß bei jedem Schritt unzählige Folgen bedacht werden müssen, sondern es findet beinahe nichts im Vertragfreien Raum statt. Alles wird zu Papier gebracht und so geregelt, daß es irgendwann ausgebeutet werden

kann – ein riesiges Feld für Rechtsanwälte. Keine Band und kein Künstler kommen heute mehr ohne einen Anwalt aus. Ganz abgesehen davon existieren von jedem Musiker, der akzeptable Verkaufszahlen aufweist, gleich mehrere Menschen. Da kommt Spontaneität kaum auf und Ideen, die aus dem Augenblick heraus geboren wurden, erweisen sich bei ihrer praktischen Umsetzung oft als undurchführbar. So ging es auch *Black Sabbath* mit der ersten Idee

der Reunion der originalen Besetzung. Plötzlich zog Ozzy Osbourne seine Zusage zurück und so setzten sich Geezer Butler und Tony Iommi 1993 zusammen und planten in aller Ruhe ihre Zukunft. Um den Vertrag, den Iommi mit *IRS* abgeschlossen hatte zu beenden, hatten die beiden schon ein Album halbfertig, das unter dem Namen Butler/Iommi veröffentlicht werden und in erster Linie dazu dienen sollte, die Manager der Plattenfirma ruhigzu-

stellen, damit man dann auf *Epic/Sony* getrost ein Live-Album mit Ozzy Osbourne herausbringen konnte. Doch nach der Absage von Ozzy machte man aus der Not eine Tugend und aus Butler/Iommi wurde wieder *Black Sabbath*.

Tony Martin kehrte zurück, Geoff Nicholls war eh nie weg gewesen, nur für Cozy Powell, der inzwischen mit Brian May tourte, mußte ein Ersatz gefunden werden, der in der Form von Bobby Rondinelli gefunden wurde. Den Interviews nach rief der ehemalige *Rainbow*-Schlagzeuger nach etlichen vergeblichen Auditions an und sagte: "Ich bin der, den ihr braucht." Damit überzeugte er offensichtlich. In dieser Besetzung wurde die neue Platte eingespielt, wobei der letzte Titel, *Evil Eye*, zusammen mit Eddie van Halen im Proberaum in Birmingham entstand. Obwohl er als Ko-Autor genannt wird, wirkte er bei der



UK-Single: I.R.S. EMI EIRSP 178

Aufnahmen nicht mit. Das 1994 erschienene *Cross Purposes* war zwar bei weitem nicht so hart wie sein Vorgänger, konnte aber dennoch musikalisch voll überzeugen. Die durchdachten Songs, starken Melodien, guten Kompositionen und die hervorragende Produktion machten die CD zu einer kleinen Perle, die so schön war wie *Seventh Star* und so düster wie *The Eternal Idol*. Textlich blieb man in den 90ern und das bedeutete, daß es keine Fantasy- und Mystik-Geschichten gab, sondern zeitkritische Balladen wie *Dying Star*, die der kriegsgeplagten Bevölkerung im ehemaligen Jugoslawien gewidmet war, *The Hand That Rocks The Cradle* (die einzige Video-Auskopplung, eine Single wurde von dem Longplayer nicht veröffentlicht) beschäftigte sich mit Kindesmord und *Cross Of Thorns* ging auf den Bürgerkrieg in Nordirland ein. Fans und Kritiker beurteilten das Opus geteilt. Vor dem Hintergrund der geplatzten Reunion erschien es vielen zu kommerziell, aber die gleiche Anzahl freute sich über die solide Arbeit. Wichtiger war, daß *Black Sabbath* viele neue Anhänger gewann. Das hatte vor allem damit zu tun, daß nach dem Presserummel um die Ozzy-Reunion in den USA gerade dort der Bekanntheitsgrad von *Black Sabbath* stark gestiegen war. Zudem waren die Bands aus Seattle und Grunge groß im Kommen und deren Musiker outeten sich zuhauf als *Black Sabbath*-Fans. In diesem Sog wurde die *Cross Purposes*-Tour durch die USA zur ersten erfolgreichen mit Tony Martin am Mikrofon, nicht selten spielte man vor mehreren tausend Fans und schaffte sich so eine gesunde Fanbasis. Im Vorprogramm nahm man die Death-Metaller aus Florida, *Morbid Angel*, mit, die sich bissig durch ihre Songs spielten. Special Guest vor *Black Sabbath* waren *Motörhead*, eine gewagte Mischung, die aber anzukommen schien. Auf dem europäi-

Oldie-Markt Discographie

Black Sabbath (7)

von Alexander Rack & Hilmar Ransch

Die Soloplatten (3)

Ozzy Osbourne (3)

1990 2 CD: Two Originals

NL: *Epic Sony Music EPC 465211 2*

Bark At The Moon / Blizzard Of Ozz

1991 CD-Maxi: Mama, I'm Coming Home / Don't Blame Me / Ozzy On The Steve Wright Show (Interview)

D: *Epic Sony Music EPC 657617 9*

— Maxi-Single: Mama, I'm Coming Home / Don't Blame Me // I Don't Know (Live) / Crazy Train (Live)

D: *Epic Sony Music EPC 657617 0*

— Promo-12": I Don't Want To Change The World // Mama, I'm Coming Home / No More Tears

UK: *Epic Sony Music XPR 1745*

— CD: No More Tears

D/UK: *Epic Sony Music EPC 467859 2*, US: *Epic Columbia ZK 46795*, RI 1995 NL: *Epic Sony Music EPC 481675 2 (Remastered)*. 2 LP: D/UK: *Epic Sony Music EPC 467859 1*

Tracks: Mr. Tinkertrain / I Don't Want To Change The World / Mama, I'm Coming Home / Desire / No More Tears / S.I.N. / Hellraiser / Time After Time / Zombie Stomp / A.V.H. / Road To Nowhere / Don't Blame Me / Party With The Animals

— Album: No More Tears

GUS: *ATR 30053*

A: Mr. Tinkertrain / I Don't Want To Change The World / Mama, I'm Coming Home / Desire B: No More Tears / S.I.N. / Hellraiser / Time After Time (1995)

— Single: Bark At The Moon / So Tired

UK: *Old Gold OG 9960*

1992 2 CD: Two Originals

NL: *Epic Sony Music EPC 471606 2*

The Ultimate Sin / No Rest For The Wicked

1993 Promo-CD: Live & Loud

US: *Epic Columbia ZSK 5247*

Tracks: Paranoid / I Don't Want To Change The World / Desire / Mr. Crowley / I Don't Know / Road To Nowhere / Goodbye To Romance / No More Tears / Bark At The Moon / Mama, I'm Coming Home / Crazy Train / Changes / Shot In The Dark

— Doppel-CD: Live & Loud

D/UK: *Epic Sony Music EPC 473798-2*, US/JP: *Epic Sony Z2K 48973*, RI 1995 NL: *Epic Sony Music 481676-2 (Remastered)*. 2 LP: D: *Epic Sony Music EPC 473798 1*

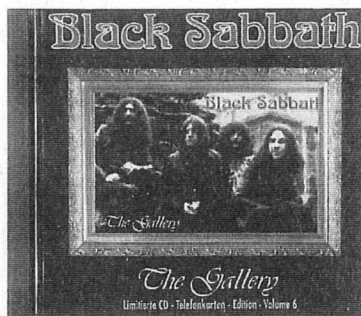
Tracks CD eins: Paranoid / I Don't Want To Change The World / Desire / Mr. Crowley / I Don't Know / Road To Nowhere / Goodbye To Romance

Tracks CD zwei: Shot In The Dark / No More Tears / Miracle Man / Drumsolo / Bark At The Moon / Mama, I'm Coming Home / Crazy Train / Black Sabbath / Changes

— Single: No More Tears / Changes

US: *Epic Columbia 35-74896*

schen Teil der Tour räumte man wie gewohnt ab. Das aktuelle Line Up spielte tight zusammen, Bobby Rondinelli hatte am Telefon nicht zuviel versprochen und erwies sich als Glücksgriff. Lediglich Tony Martin hatte während der halben Zeit mit einer Erkältung zu kämpfen. Eine Show in London wurde für ein mögliches Live-Album komplett mitgeschnitten, wofür extra die Playlist umgestellt wurde: Der Opener von *Tyr*, *Anno Mundi* kam zusätzlich ins Programm. Nach dem Ende des offiziellen Teils der Tour folgte eine kurze Pause, doch Ende 1994 wurden *Black Sabbath* eingeladen, in Südamerika als Co-Headliner auf den *Monsters Of Rock*-Festivals aufzutreten. Da Bobby Rondinelli so kurzfristig nicht greifbar war, ging man das Wagnis ein und stellte Bill Ward als Schlagzeuger ein. Da er seit Jahren nicht mehr live aufgetreten und außer Form war, waren die anstehenden Shows für ihn als Text gedacht, ob man danach gemeinsam weiterarbeiten konnte.



UK-CD: Castle Communications CSC 7016

Als dann tatsächlich Tony Iommi, Geezer Butler und Bill Ward auf der Bühne standen, schlugen die Herzen der Fans weltweit höher. Zusammen mit Tony Martin und Geoff Nicholls war das eine Option, die wohl die meisten von ihnen gerne wahrgenommen hätten. Eine der drei Shows wurde im Fernsehen übertragen, davon existiert ein interessantes Bootleg-Video, wo die alten Herren neue Stücke wie *Headless Cross* zusammen mit Klassikern wie *Children Of The Grave* spielen. Aber schon einen Monat später ging diese Episode zu Ende: Geezer und Tony waren sich einig: Bill war nicht fit für *Black Sabbath* und mußte wieder seinen Hut nehmen, auch wenn er es später anders darstellte. Nach mittlerweile drei *Black Sabbath* Tribute-Samplern auf Independent Firmen gab es nun auch die kommerzielle Version von *Columbia Sony*, *Nativity In Black*, benannt nach der Interpretation Dios von *N.I.B.*, die eigentlich mit dem Original nichts zu tun hatte. Gestandene Größen wie *Megadeth*, *White Zombie* oder *Faith No More* gaben ihre Versionen alter *Black Sabbath*-Tracks zum besten, das Repertoire setzte sich wie so oft nur aus Songs der Ozzy-Ära zusammen. Heiß umkämpft war eine neue Version von *Wizard*, die Henry Rollins begleitet von Iommi, Butler, Ward eingesungen hatte. Am Ende sagten die Plattenfirmen nein, den Gesangspart übernahm schließlich Rob Halford, die Gitarre Wino von *The Obsessed*. *N.I.B.* wurde der Nagel im Sarg für die Zusammenarbeit von Tony Iommi und Geezer Butler. Tony war schier erbost, daß sein Name entsprechend der Order seines Labels auf der Platte zwar nicht mehr auftauchte, man aber trotzdem seine Gitarrenparts verwendet hatte. Die Schuld daran gab er Gloria Butler, die sich als Managerin von

- **12"-EP:** *Changes / Changes (With Audience) // No More Tears (Live) / Desire (Live)*
UK: *Epic Sony Music EPC 659340 6 (Picture Disc)*, US: *Epic Columbia XPR 1931 (Promo-Maxi)*. **CD:** D: *Epic Sony Music EPC 659317 2*, US: *Columbia Epic ZSK 74986*
- **CD-Maxi:** *Changes / No More Tears / Desire / Changes (With Audience)*
D: *Epic Sony Music EPC 659340 2*
- 1995 **CD-Maxi:** *Perry Mason (Edit) / (Album Version) / Living With The Animals / The Whole World's Falling Down*
D: *Epic Sony Music EPC 662412 2*
- *Picture-Single:* *Perry Mason / Living With The Animals*
UK: *Epic Sony Music EPC 662639 7*
- *CD-Single:* *Perry Mason / Living With The Animals / The Whole World's Falling Down*
UK: *Epic Sony Music EPC 662639 2*
- **CD-Maxi:** *Perry Mason / No More Tears / I Don't Want To Change The World / Flying High Again*
UK: *Epic Sony Music EPC 662639 5 (Digipack)*
- **Promo-CD-EP:** *4 From Ozzmosis*
UK: *Epic Sony Music*
Tracks: *Thunder Underground / Perry Mason / Tomorrow / I Just Want You*
- **Promo-CD-EP:** *The Ballads Of Ozz*
UK: *Epic Sony Music SAMP 3143*
Tracks: *See You On The Other Side / I Just Want You / The Ghost Behind My Eyes / Old L.A. Tonight*
- **CD:** *Ozzmosis*
D/UK: *Epic Sony Music EPC 481022 2*, JP: *Epic Sony SRCS 7776*. **LP:** D: *Epic Sony Music EPC 481022 1*
Tracks: *Perry Mason / I Just Want You / Ghost Behind My Eyes / Thunder Underground / See You On The Other Side / Tomorrow / Denial / My Little Man / My Jekyll Doesn't Hide / Old L.A. Tonight*
- **CD-Maxi:** *See You On The Other Side (Short Version) / Voodoo Dancer / Living With Animals / Perry Mason (Edit)*
JP: *Epic Sony SRCS 7962*
- **CD-Maxi:** *See You On The Other Side (Edit) / (Album Version) / Voodoo Dancer / Aimee*
D: *Epic Sony Music EPC 662778 2*
- *CD-Single:* *I Just Want You (Single Edit) / Aimee / Mama, I'm Coming Home*
UK: *Epic Sony Music EPC 663570 2*
- *CD-Single:* *I Just Want You (Single Edit) / Voodoo Dancer / Iron Man (& Therapy)*
UK: *Epic Sony Music EPC 663570 5*
- **Maxi-Single:** *I Just Want You / Aimee / Voodoo Dancer*
UK: *Epic Sony Music EPC 663570 6 (Onesided)*
- 1996 **CD-Promosingle:** *Walk On Water*
US: *Geffen PRO-CD-1060*
- 1997 **CD-Promosingle:** *Pictures Of Matchstick Men (& Type O Negative)*
US: *Warner Brothers PRO-CD-8737-R*
- **CD-Promosingle:** *Back On Earth (Radio Edit)*
D: *Epic Sony Music SAMPSC 4634*
- *CD-Single:* *Back On Earth (Radio Edit) / Walk On Water / I Just Want You*
D: *Epic Sony Music EPC 665049 2*
- **2 CD: The Ozzman Cometh – The Best Of Ozzy Osbourne**
D/UK: *Epic Sony Music EPC 487260 2 (+ Multimedia-Sector On CD 2: 487260 6)*
Tracks CD eins: *Black Sabbath / War Pigs / Goodbye To Romance / Crazy Train / Mr. Crowley / Over The Mountain / Paranoid (Live) / Bark At The Moon / Shot In The Dark / Crazy Babies / No More Tears (Edit) / Mama, I'm Coming Home / I Don't Want To Change The World (Live) / I Just Want You / Back On Earth*
Tracks CD zwei: *Fairies Wear Boots / Behind The Wall Of Sleep / Interview 1988*
- **2 CD: The Ozzman Cometh – The Best Of Ozzy Osbourne**
JP: *Epic Sony SRCS 8507-8*
Tracks CD eins: *Black Sabbath / War Pigs / Goodbye To Romance / Crazy Train / Mr. Crowley / Over The Mountain / Paranoid (Live) / Bark At The Moon / Shot In The Dark / Crazy Babies / No More Tears (Edit) / Mama, I'm Coming Home / I Don't Want To Change The World (Live) / I Just Want You / Back On Earth*
Tracks CD zwei: *Fairies Wear Boots / Behind The Wall Of Sleep / Walk On Water / Pictures Of Matchstick Men / Interview 1988*

Bill Ward

Ward One

- 1990 **Album:** *Along The Way*
US: *Chameleon D1-74816 (2 Different Covers)*. **CD:** US: *Chameleon D2-74816*

Geezer schon viel zu stark in die Belange von *Black Sabbath* eingemischt hatte. Es kam zum handfesten Krach, am Ende feuerte Tony Gloria Butler, Geezer nahm seinen Hut und folgte seiner Frau – das Desaster war komplett. Tony seinerseits griff zum Telefon, rief Neil Murray und Cozy Powell an und in wenigen Tagen war die *Tyr*-Besetzung zusammen – eine weitere Reunion der an Besetzungswiederholungen reichen *Black Sabbath*-Geschichte! Doch was jetzt folgte, war mit Sicherheit eines der dunkelsten Kapitel in der Geschichte der Band: Um von den Verkaufszahlen her wieder Boden unter die Füße zu bekommen, riet das Management, sich mehr am Zeitgeschmack zu orientieren. Das bedeutete, daß auf dem neuen Album Gangster-Rapper *Ice T* ein paar Zeilen quatschte und als Produzent sein Kollege von *Body Count*, Gitarrist Ernie C. fungierte. Um den Geist der ersten beiden Alben



D-CD-Promosingle: Epic Sony Music
SAMPCS 5513

wiederauferstehen zu lassen und wahrscheinlich auch ein paar Mark zu sparen, entstand das Opus in nur drei Wochen. Dabei schien man allerdings vergessen zu haben, daß den kurzen Studiozeiten des Debüts und *Paranoid* monatelange harte Rehearsal- und Konzertzeiten vorausgingen. So nahm das Schicksal seinen Lauf: 1995 stand *Forbidden* in den Läden. Die laue Produktion und die halbgaren Songs wußten weder Fans noch Kritiker zu begeistern, nur das Artwork, das der Schöpfer der *Ogre*-Comicfigur entwarf, fand zahlreiche Liebhaber. Fast parallel zum neuen Werk wurde sozusagen als Vermächtnis der Gloria Butler-Ära der Live Box-Set *Cross Purposes* mit einem Video und dem abgespeckten Soundtrack auf CD veröffentlicht, die Aufnahmen stammen von dem angesprochenen Gig im Londoner *Hammersmith Odeon*. Der erste Konzertschnitt nach über 12 Jahren bot einen guten Querschnitt, klang aber an einigen Stellen ähnlich wie sein Vorgänger *Live Evil* ein wenig zu trocken. Durch den Bankrott von *IRS Records* vor einigen Jahren ist die Box mittlerweile ausverkauft und aus den Läden verschwunden. Die US-Tour 1995 zeigte im Bühnenaufbau entsprechend des Album-Artworks Grabsteine, wo unter anderem die Namen Ozzy, Geezer, Dio und so weiter zu lesen waren, was vor allem Ozzy tierisch aufregte. In Europa fehlte dieser Schnickschnack. Die Tour, diesmal mit *Tiamat* und wieder *Motörhead* fand weniger Anklang als im Vorjahr. Vor allem Cozy Powell machte einen schlechten Eindruck. Er ging am Ende des US-Teiles aus gesundheitlichen Gründen, für den Rest wurde wieder Bobby Rondinelli verpflichtet. Anfang 1996 standen noch einige Auftritte in Japan auf dem Programm, wo man erstmals überhaupt die 1972er Ballade *Changes* anstimmte. Danach hatte Tony Iommi erst einmal genug und

A: (Mobile) Shooting Gallery / Short Stories / Bombers (Can Open Bomb Bays) / Pink Clouds An Island / Light Up The Candles / Snakes And Ladders
B: Jack's Land / Living Naked / Music For A Raw Nerve Ending / Tall Stories / Sweep / Along The Way

Bill Ward

1997 CD: When The Bough Breaks

US: Purple Pyramid CLP 9981-2

Tracks: Hate / Children Killing Children / Growth / When I Was A Child / Please Help Mommy (She's A Junkie) / Shine / Step Lightly / Love And Innocence / Animals / Nighthawks / Stars And Pines / Try Life / When The Bough Breaks

Ergänzungen Geezer Butler

g/z/r

1996 CD: Plastic Planet

JP: Victor VICP 5764

Tracks: Catatonic Eclipse / Drive Boy Shooting / Giving Up The Ghost / Plastic Planet / The Invisible / Seance Fiction / House Of Clouds / Detective 27 / X 13 / Sci-Clone / Cycle Of Sixty / Drive Boy Shooting (Live) / Detective 27 (live) / House Of Clouds (Live)

Geezer

1997 CD: Black Science

UK: TVT Eagle EACX 001 (Promo: 001P), US: TVT TVT 6020-2 (Promos: 6020-2P), JP: Victor VICP-60114 (+ Beach Skeleton)

Tracks: Man In A Suitcase / Box Of Six / Mysterons / Justified / Department S / Area Code 51 / Has To Be / Number 5 / Among The Cybermen / Unspeakable Elvis / Xodiak / Northern Wisdom / Trinity Road

die Besetzung zerstreute sich in alle Winde. Ein Gerücht, mit Rob Halford einen neuen Anfang zu machen, entpuppte sich als solches. Tatsächlich wollte Tony ein Solo-Album aufnehmen. Aber die Zusammenarbeit mit Keyboarder Don Airey ergab zwar interessante Instrumentals, entsprach aber nicht den Vorstellungen von Iommi für eine CD. So wärmte er seinen Kontakt zu Glenn Hughes auf, die beiden schrieben zusammen einige Songs und spielten sogar live *Heart Like A Wheel*, aber das Ganze war nicht hart genug. Durch die Bekanntheit mit Rob Halford lernte er dessen Produzenten Bob Marlette kennen, mit dem er viel Neues ausprobierte. Als ihn die Nachricht erreichte, daß Ozzy mit seinem neuen Gitarristen Joe Holmes keine neuen Songs zustande bekam, bot er sich an, einige Riffs zu spendieren. Ozzy lud ihn ins Studio ein und beim anschließenden Smalltalk bat er ihn, bei den anstehenden *Ozzfests* 1997 mit auf die Bühne zu kommen, um bei der Zugabe mitzurücken – Ozzy brauchte ein Zugpferd, um sein neues Tournee-Konzept durchzusetzen. Tony willigte ein, aber warum nicht gleich Geezer dazunehmen? So fand doch noch durch die Hintertür die Reunion statt, allerdings vorerst ohne Bill Ward, es halfen *Faith No More*-Drummer Mike Bordin und Vinny Appice aus. Das Ganze wurde ein Risenerfolg und

Ende 1997 folgten zwei offizielle Reunion-Shows in Birmingham vor jeweils über 10.000 Fans, diesmal mit Ward. Natürlich wurden beide Shows mitgeschnitten und nun liefen die Vorbereitungen für das große Cash In: Die erste richtige Live-Platte mit Ozzy Osbourne, *Reunion*, kam Anfang 1998 auf den Markt, garniert mit zwei neuen Stücken. Doch ganz offensichtlich zielte diese Maßnahme auf den amerikanischen Markt ab. Zwar sind die zwei neuen Songs gut, aber sie reichen nicht an die Klassiker heran. Vieles klingt nach einer Ozzy B-Seite, auf die Tony noch ein ordentliches Solo draufgepackt hat. Doch die Rechnung geht auf: In Amerika erreichte die CD Platinstatus, verpaßte nur knapp die Top 10, Autogrammstunden waren in der Regel von 2000 Fans besucht. Als Bill Ward während der Proben in England eine Herzattacke erlitt, sprang für ihn Vinny Appice ein. Da Ozzy in Deutschland selbst groß abkassieren will, machte man darum einen Bogen. Die US-Tour begann am 31.12.1998, doch aufgrund von Ozzys desolatem Gesundheitszustand mußten die letzten Konzerte verschoben werden. Es bleibt nur zu hoffen, daß sich Tony Iommi nicht von den Verschleißerscheinungen seiner Kollegen anstecken läßt und der Welt bald einmal wieder beweist, wer der Master Of Metal Riffs ist!